



Kiel, den 18. Februar 2026

Presseinformation

Tarifverhandlungen vertagt

Nach mehrstündigen intensiven und konstruktiven Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im Nahverkehr wurden die Verhandlungen auf den 23. Februar 2026 vertagt. Zuvor hatte ver.di ein weiteres Angebot der Arbeitgeberseite abgelehnt.

Am heutigen 18. Februar 2026 fand die zweite Verhandlungsrunde zu den Regelungen des Manteltarifvertrages für die Beschäftigten in Nahverkehr Schleswig-Holstein statt. Nachdem bereits am 29. Januar 2026 in der ersten Verhandlungsrunde ein Angebot der Arbeitgeber durch ver.di abgelehnt wurde hat die Arbeitgeberseite heute ein verbessertes Angebot vorgelegt. Dieses Angebot berücksichtigte die Kritikpunkte der Gewerkschaftsseite aus der ersten Runde. Inhaltlich hat man sich angenähert, jedoch noch keine Einigkeit erzielen können.

„Es ist schade das ver.di auch dieses verbesserte Angebot abgelehnt hat, jedoch sind wir zuversichtlich in der kommenden Verhandlungsrunde zu einem Ergebnis zu kommen“, so der Vorsitzende des Fachausschusses für die Nahverkehrsbetriebe des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Schleswig-Holstein, Andreas Ortz von den Stadtwerken Lübeck Mobil. „Wir sind den Beschäftigten weit entgegengekommen. Wirtschaftlich und organisatorisch sind wir schon deutlich am Rande des Machbaren“, so Ortz.

„Wir brauchen Planungssicherheit für unsere Kunden um die Herausforderungen, vor denen der ÖPNV steht, meistern zu können. Wir befinden uns in einem schwierigen Umfeld“, so Jan Jacobsen, Verbandsgeschäftsführer des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Schleswig-Holstein. Wir sehen uns erheblichen Kosten für Ausbildung neuer Mitarbeiter und den Umstieg auf Elektromobilität ausgesetzt“, ergänzt Andreas Ortz. „Wir haben mit dem Angebot einen Ausgleich der wechselseitigen Interessen vorgeschlagen, welches beiden Seiten gerecht wird.“

Das Angebot der Arbeitgeberseite stufte ver.di jedoch zum jetzigen Zeitpunkt als noch nicht eingigungsfähig ein. Dieser Umstand ist laut Jacobsen ausgesprochen bedauerlich, weshalb wir die einzelnen Punkte der nächsten Runde noch einmal intensiv erörtern werden.

„Wir hoffen in der kommenden Verhandlungsrunde zu einem Ergebnis zu kommen, um weitere Einschränkungen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.“, so Andreas Ortz.

Die nächste Verhandlungsrunde findet sehr zeitnah am 23. Februar 2026 in Kiel statt.

Pressekontakte

Jan Jacobsen

Verbandsgeschäftsführer